

Stammtisch für Flüchtlingspaten

Protokoll vom 08.03.2016 im Gasthaus Adler; Kottenheim

Gesprächsführung: Heide Schmitt
Protokoll: Jutta Brisch-Kaes

Teilnehmer: Christoph Theuring, Günter Pung, Ewald Becker, Heide Schmitt, Herbert Schmitt, Leo Kröll, Lothar Evers, Mechthild Peters, Ruth Spitzlei, Norbert Klapperich, Petula Schneider, Josef Ant, Angelika Diabayete, Jutta Brisch-Kaes, Wolfgang Göttes, Ewald Becker, Andeas Hesse, H.-J. Bernert; C. Hüging; B.Bimmer; Rostamzada Hamid; Nicle Meyer; Colette Walkötter; Leo Thömmes; Barbara Thömmes; D. Mohr; H. Mohr-Schroers, Monika Früs; Hildegard Retterath, Michael Kock

Top 1

Vorstellungsrunde

Top 2

Neues aus der Verbandsgemeinde

1. Broschüre „Willkommen im Dorf“

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau hat die Arbeitshilfe „Willkommen im Dorf“ herausgegeben. Sie beleuchtet die praktische Seite der Arbeit mit Flüchtlingen.

Sie wurde am 25.02.2016 per E-Mail versandt.

Die Broschüre hat 48 Seiten.

Man kann sie anfordern bei:

Diakonie Hessen; Ederstraße 12; 60486 Frankfurt am Main

e-mail: meike.haas@diakonie-hessen.de; Fax: 069 7947 996229

2. Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen

Hierzu fand am 03.03.2016 eine Veranstaltung beim BiZ in Neuwied statt.

Der Verbandsgemeinde Vordereifel liegt eine Zusammenfassung der Präsentation vor. Wer sich hierfür interessiert kann sich melden.

Generell ist folgendes zu bemerken:

Die Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen sind kostenpflichtig. Je nachdem um welche Anerkennung es sich handelt, fallen Kosten von bis zu 1.000,00 € an.

Es ist daher nicht ratsam, das Anerkennungsverfahren vor der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft zu betreiben.

Sobald die Betroffenen Leistungen vom Jobcenter nach SGB-II erhalten, werden die Kosten für das Anerkennungsverfahren für Schul- und Berufsabschlüsse übernommen, weil ein wesentliches Ziel des Jobcenters die berufliche Integration ist, während Leistungen nach dem AsylbL ausschließlich auf den notwendigen Lebensunterhalt abstellen.

Zuständig für den gesamten Landkreis Mayen-Koblenz ist das Jobcenter Mayen-Koblenz in Andernach, Koblenzerstraße 35. Es kann auch vereinbart werden, dass die Beratungen vor Ort erfolgen.

Ansprechpartner sind Axel Deil-Messemer (Tel. 02632/9254-29) und Anika Gräf (Tel. 02632/9254-15).

3. *Neuer Maßnahmeträger für Integrationskurse, Jugendintegrationskurse und Alpha-kurse*

Der Bildungsträger GaW, Gesellschaft für angewandte Wissenschaft, hat sich in Mayen niedergelassen und Geschäftsräume in Mayen, Gewerbepark, Am Wasserturm 5a eröffnet. Die Öffnungszeiten betragen Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 16. Uhr.

4. *Gründung des Vereins „Flüchtlingshilfe im Raum Mayen“*

Am 14. März 2016 ist um 19:00 Uhr die Gründungsversammlung des Vereins „Flüchtlingshilfe im Raum Mayen“.

Da zeitgleich eine Bürgerversammlung zur Einführung von widerkehrenden Straßenausbaubeiträgen in St. Johann stattfindet, wird von der Verbandsgemeinde Vordereifel der I. Beigeordneter Alfred Schomisch an der Gründungsversammlung teilnehmen.

5. *Einsatz des Kleinbusses der VG Vordereifel*

Hierzu wird eine Kleingruppe gebildet, die sich mit dem Einsatz des Kleinbusses der VG Vordereifel befassen wird. Zur Mitarbeit in dieser Gruppe haben sich Martin Schmitt, Herbert Schmitt, Leo E. Kröll, Wolfgang Göttes und Christoph Theuring bereit erklärt.

Die Gruppe trifft sich am Montag, 21.03.2016 um 17:00 Uhr bei der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel, kleiner Sitzungssaal.

Top 3

Herr Andreas Hesse aus Kottenheim informierte über seine Studie *Koordination von Unternehmen und engagierte Helfer durch digitale Anwendungen*.

Diese Studie basiert auf 15 Interviews sowie Beobachtungen in 10 Unternehmen. Studie hierzu im Anhang

Top 4

Michael Kock; Koordination Flüchtlingshilfen und Projektleitung "MiKo-MYK" erläutert an Hand des Schaubilds (s. Anhang) die Integrationsarbeit innerhalb der Kreisverwaltung.

Z. Zt. gibt es 20 Initiativen zur Flüchtlingsarbeit im Kreis MYK. Im Jahr 2015 wurden 1766 Flüchtlinge dem Kreis zugewiesen. Ca. das dreifache von 2013 / 2014.

Asylbewerber aus den Westbalkanstaaten werden z. Zt. in den Erstaufnahmelagern zurückgehalten. Von den derzeitigen 1770 Asylbewerbern besitzen 807 Personen eine Gestattung; 952 Personen leben ohne formellen Asylantragstellung oder –registrierung. Bis zu 6 Monate dauert es bis zu einer Antragsstellung.

KV MYK stellt 200.000,00 Euro zusätzlich für Integrationskurse für solche Flüchtlinge bereit, die durch ihre Duldung noch keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben.

Zum 1.7.2016 wird die Position Bildungskordinator mit 2 Personen in der KV besetzt. Der Schwerpunkt liegt in der Sprachförderung sowie die Unterstützung in Kindergärten und Schulen.

Durch das *Förderprogramm für Ehrenamt* werden Schulungen für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer angeboten. Erster Termin ist am 12.5.2016 mit dem Thema Asylrecht. Dauer ca. 3h; die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Seit dem 1.1.2016 existiert der *Beschäftigungspilot* in Koblenz. Zusammen mit KommAktiv wird ein schrittweiser Weg für Flüchtlinge in die Arbeitswelt gesucht. Ein Einsatz in der VG

ist evtl. möglich.

Durch besondere Projekte nehmen Flüchtlinge an 3 Monate an einem Sprachkurs teil. Anschließend erfolgt ein Praktikum von 3 Monaten mit dem Ziel, junge Flüchtlinge schnell zum 1.8. zu einer Ausbildung zu bringen. Gelungenes Beispiel ist eine Initiative der IHK, die von 17 Teilnehmern im Anschluss 12 Teilnehmer in einer Lehre unterbringen konnten.

Das *Plattform Netzwerk* enthält alle aktuellen Meldung und Info's zur Flüchtlingshilfe. Zugang ist erhältlich durch eine Meldung an fluechtlingshilfen@kvmyk. Sollte der Zugang nicht möglich sein, steht Herr Kock telefonisch für Hilfe zu Verfügung. Diese Plattform ist App fähig.

Top 5

Sprachkurs ehrenamtlich für Flüchtlinge ohne Gestattung

Flüchtlinge sind meist bereit, Bücher für einen Sprachkurs auszugeben. Verschiedene Fonds spenden geringe Beträge für Ausgaben schnell und unbürokratisch. Formloses Schreiben reicht oft aus

Flüchtlingsfond VG Vordereifel; Herr Becker
Netzwerk Mayen
Volksbank Rhein Ahr Eifel
Kath. Kirche; Bistumsfond

Top 6

Bücherei Mayen

Herr Kröll hat sich in der Stadtbücherei Mayen zu Literatur als Zugang zur deutschen Sprache informiert. Anbei die Antwort.

"Guten Morgen, wir sind gerade dabei, einen Bestand „Deutsch als Fremdsprache“ aufzubauen. Einige Wörterbücher, visuelle Lexika, Bildwörterbücher und auch zweisprachige Kinderbücher sind schon da. Findest du unter www.mayenzeit.de/findus. Unter dem Reiter Schlagworte ‚Stichwort ‚Deutsch als Fremdsprache‘. Englische und französische Literatur haben wir auch ein bisschen – ist für manchen eventuell eine Alternative. Ich habe versucht einen arabischen Leihbestand aus Koblenz zu bekommen, aber die sind auf Monate hinaus entliehen. Wenn Nachfrage da ist, werden wir aber sicher etwas anschaffen. Den Grundstock unseres russischen Bestandes bildeten die Schenkungen unserer russischsprachigen Leser.“

Top 7

Sommerfest

Ein gemeinsames Sommerfest wird derzeit nicht geplant.

Top 8

Fußball Turnier Verband Rhein/Ahr

Beim Fußball Turnier am 21.2. siegte die Mannschaft der VG Vordereifel. Es traten mehrere Mannschaften aus dem Kreis MYK und Ahrweiler gegeneinander an. Dieses Turnier wurde von Spielern und Helfern sehr positiv empfunden.

Unter www.blick-aktuell.tv sowie unter http://www.youtube.com/watch?v=r_u9bo18poo findet ihr Eindrücke dieses Tages.

Am 19.3. werden die Schecks an die verschiedenen Institutionen übergeben.

Top 8

Sozialkaufhaus Remagen

Herr Andreas Hüging erklärte die Arbeit des Sozialkaufhauses. Dieses Kaufhaus versorgt im Landkreis Ahrweiler sieben Sozialämter mit Möbel, etc. für die Einrichtung von Wohnungen.

Neuer Termin:

Dienstag, 12.4.2016 um 20 Uhr

Cafe Lang; Hauptstraße 37; 56729 Virneburg